

- **Stadtwerke und Gelsenwasser übergeben Rückflussverhinderer an die Werler Feuerwehr**
- **Geräte schützen Trinkwassernetz vor Verunreinigungen**

Werl. Die Stadtwerke Werl haben die örtliche Feuerwehr mit 17 sogenannten Rückflussverhinderern ausgestattet. Gemeinsam mit der Gelsenwasser AG hat der lokale Versorger die für den Schutz des Trinkwassers verwendbaren Geräte jetzt an Wehrführer Karsten Korte übergeben. „Im Brandfall greifen wir in der Regel auf Löschwasser aus dem öffentlichen Trinkwassernetz zurück“, erklärt Korte. „Mit einem Rückflussverhinderer können wir sichergehen, dass bei diesen Einsätzen kein mit Schaum verunreinigtes Löschwasser ins Werler Trinkwassernetz zurückläuft.“ Die Schutzgeräte werden nun in die Standrohre und Schlauchleitungen der Werler Feuerwehr integriert.

„Mit der Spende der Rückflussverhinderer helfen wir nicht nur unserer ansässigen Feuerwehr, wir haben vor allem auch das Wohl unserer Kunden im Blick“, sagt Jörg Karlikowski, Geschäftsführer der Stadtwerke Werl. „Als lokaler Wasserversorger ist es unsere Aufgabe, Verschmutzungen des Versorgungsnetzes zu vermeiden und unseren Kunden stets einwandfreies Trinkwasser zu liefern.“

Die Rückflussverhinderer haben die Stadtwerke Werl gemeinsam mit der Gelsenwasser AG gespendet. Während die Stadtwerke Werl für die Trinkwasserversorgung der Kernstadt zuständig sind, erfüllt Gelsenwasser die gleiche Aufgabe für die meisten Werler Ortsteile.